



Theorie und Praxis der Rettungshundearbeit als Unterrichtsprojekt

Die Öffentlichkeitsarbeit hat für die Rettungshundestaffel Main-Kinzig einen hohen Stellenwert – Einladungen zur Vorstellung ihrer Arbeit nimmt die Staffel gerne an, insbesondere wenn es sich um ein Unterrichtsprojekt an einer Schule handelt. Diesmal hatten die Klassenlehrerinnen einer 3. und 4. Klasse der Anton-Calaminus-Schule in Gründau-Rothen-

bergen um eine Vorführung gebeten. Die 20 Kinder waren mit Elan bei der Sache. Sie hatten sich schon Wochen zuvor mit dem Thema „Hund“ beschäftigt und Plakate und Mappen angefertigt, welche sie den Hundeführern dann auch stolz präsentierten. Auf dem Schulhof zeigten Karin Broistedt und Jamba eine kleine Unterordnungssache. Jambas abschließen-

der Sprung vom Vorsitzen in die Grundstellung fanden viele Kinder sehr lustig. Danach dirigierte Stefanie Günther ihren Jacko-Mo nur mit Hör- und Sichtzeichen zu den verschiedenen Laternen und auf eine Bank. Den Höhepunkt bildete die Sucharbeit der Hunde nach den Kindern. Abwechselnd wurden die Hunde zu einer Gruppe von drei oder vier Kindern ge-

schickt, um eine Anzeige zu machen. Annette Weiss schickte ihren Hund Joker anschließend zur Suche nach Gruppen von Kindern in Hecken oder hinter Gebüsch. So konnten schließlich alle Kinder die Arbeit der Hunde hautnah miterleben. Weitere Informationen im Internet (www.rettungshunde-main-kinzig.de).

Bild: privat